



Foto: RAUTENBERG MEDIA KG

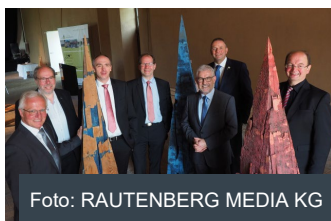


Foto: RAUTENBERG MEDIA KG

Orgelfestival startet in Marienmünster

Das 2. Südniedersächsische Orgelfestival VOX ORGANI wurde in der Abteikirche Marienmünster eröffnet

(sk) Zur Eröffnung des Orgelfestivals am 1. Mai standen ausgewählte Werke von Franz Tunder, Matthias Weckmann, Johann Christian Schieferdecker und Dietrich Buxtehude auf dem Programm.

Mit den Aufführungen in der Abtei geht man nun auch über die Landesgrenzen hinaus.

Superintendent Castel äußerte sich in diesem Zusammenhang in seiner Eigenschaft als Vorstandsmitglied von Concerto Gandersheim. "Ich finde dieses Festival sehr schön, weil es sowohl über die Grenzen der Landeskirchen hinweggeht, als auch über die Grenzen der Landkreise. Es ist eine Chance, Kultur im niedersächsischen und im westfälischen Raum, auch im Sinne der Ökumene, zu installieren. Über eine gute Resonanz würde ich mich freuen. Denn unser gemeinsames Ziel besteht ja außerdem darin, den ländlichen Raum kulturell nicht zu vernachlässigen."

Das 2. Südniedersächsische Orgelfestival geht bis zum 23. Juni. Es präsentiert zahlreiche renommierte Künstler und endet mit einem um 18 Uhr beginnenden Konzerte in der Kirche St. Andreas in Seesen.

Noch einmal sind die Musiker am Pfingstsonntag, 10. Juni, mit Werken von Koch, Sorge, Krebs und Bach in der

Abteikirche zu sehen und hören. An der Patroklus Möller Orgel ist dabei der Domorganist Felix Friedrich aus Altenburg zu hören.

Friedhelm Flamme brilliert mit Werken des 17. und 18. Jahrhunderts sowie exzellent ausgewählten Registern. Der Intendant des in Marienmünster eröffneten VOX ORGANI Orgelfestivals in Südniedersachsen Friedhelm Flamme ist promovierter Musikwissenschaftler und Honorarprofessor an der Hochschule für Musik in Detmold. Am Rande der Eröffnungsveranstaltung gab er dem MB das folgende Interview.

Herr Professor Flamme, was ist für Sie VOX ORGANI, was bedeutet Ihnen der Auftritt in Marienmünster?

Flamme: Marienmünster bedeutet für uns zunächst die Auftaktveranstaltung für das 2. Festival, und damit werden verschiedene Punkte dargestellt. Wir haben jetzt länderübergreifende Kooperationen mit Instrumenten, mit Musikern, mit Veranstaltern und sind darüber ganz happy, dass wir diese verschiedenen, so tollen Instrumente an so wunderbaren Orten in Verbindung bringen können.

Man sagt die Orgel ist Königin der Instrumente. Sind Sie als erfolgreicher Organist damit ein König unter den Instrumentalisten?

Flamme: Das würde ich selber so nicht sagen. Dennoch ist jeder, der an so einer Orgel spielen kann, ein glücklicher Mensch. Denn Orgeln sind alle ganz unterschiedlich. Sie haben ganz unterschiedliche Klänge, sind immer anders in verschiedenen Räumen und keine Orgel klingt gleich. Orgelkonzerte sind deshalb überall anders. Diese Entdeckerfreude und diese Musik, die kann einen Menschen leicht glücklich machen.

Man sagt den Orgelbauern nach, dass sich ihre "Vorlieben" in den Instrumenten wiederfinden. Wer ist Ihr Liebblingsorgelbauer?

Flamme: Das kann ich gar nicht sagen. Es gibt überall tolle Orgeln. Marienmünster zum Beispiel, ist eine ganz außergewöhnliche, auf ihre Art aber eine Patroklus Möller Orgel, die die von der Firma Mühleisen in Straßburg restauriert worden ist. Dieselbe Firma hat im Jahr 2000 die neue Orgel in Bad Gandersheim gebaut. Beides sind Instrumente, die ich ganz toll finde. Aber es gibt noch viele andere.

Was ist, außer den schönen Registern, das Besondere an der Orgel in Marienmünster?

Flamme: Das ist zum Beispiel das Rückpositiv. Da ist eine Registergruppe weiter hinten angeordnet. Dadurch hat man ganz andere räumliche Strukturen in den verschiedenen Werken. Gleichzeitig ist es ein heller Klang und trotzdem gravitatisch. Hier sind alle Register sehr charakteristisch. Da ist alles sehr gut geraten.

Das heißt, sie spielen diese Orgel sehr gerne?

Flamme: Ja! Es gibt manche Orgeln, die 08/15 mäßig konstruiert sind. Die spielt man halt so und das war es dann. Bei dieser Orgel klingt jedes Register einzigartig und hat seinen ganz besonderen Sound.

Ist das der Grund für den heutigen Festivalauftakt?

Flamme: Ja, unter anderem. Es gibt daneben die Verbindung der Orgelbauer und die unglaublich lange Zeit der Orgelkonzerte, die auch mit der Verbindung zur Musikhochschule Detmold zusammenhängt. Und natürlich die persönliche Verbindung zu Hans Hermann Jansen, der ja der Spiritus Rector der ganzen Sache hier ist. So erzielen wir Synergieeffekte, von denen wir alle etwas haben.

Weitere Informationen zu der bemerkenswerten Konzertreihe sind unter <http://www.voxorgani.org> zu finden.

SCHLAGWORTE:

MARIENMÜNSTER

INFOS

NACHRICHTEN

LOKALES

AKTUELLES

ORT
